



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Januar 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Januar 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Januar 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Januar 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	120	5 154	407	17 214	72 725	72 584
41.20	Bau von Gebäuden	120	5 154	407	17 214	72 725	72 584
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	113	4 864	379	16 152	69 321	69 180
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	290	28	1 063	3 405	3 405
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	77	6 022	417	19 417	61 682	56 123
42.11	Bau von Straßen	64	5 479	363	17 184	52 724	47 165
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 663	244	8 078	23 522	23 421
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 845	145	5 694	16 774	16 724
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	818	99	2 385	6 748	6 697
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 258	171	6 923	18 373	18 221
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 258	171	6 923	18 373	18 221
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	868	114	2 586	10 785	10 553
43.11	Abbrucharbeiten	14	497	68	1 312	6 455	6 380
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	127	5 243	442	16 595	44 639	40 888
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 021	190	6 012	17 731	17 708
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 452	143	4 246	11 754	11 750
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	569	47	1 766	5 977	5 958
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	70	3 222	252	10 583	26 907	23 179
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 638	198	9 017	23 384	19 824
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Januar 2020	Zum Vergleich				Januar		
		Januar 2019	Dezember 2019	Veränderung zum in %		2019	2020	Verände- rung in %
				Januar 2019	Dezember 2019			
Betriebe	442	411	414	7,5	6,8	411	442	7,5
Beschäftigte	22 208	20 803	21 657	6,8	2,5	20 803	22 208	6,8
Entgelte (1 000 EUR)	70 815	63 492	75 149	11,5	-5,8	63 492	70 815	11,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 795	1 373	1 707	30,7	5,1	1 373	1 795	30,7
Hochbau insgesamt	856	687	735	24,6	16,4	687	856	24,6
Wohnungsbau	376	294	316	27,8	18,9	294	376	27,8
gewerblicher Hochbau	352	304	316	15,9	11,3	304	352	15,9
öffentlicher Hochbau	128	89	103	43,3	24,6	89	128	43,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	14	15	42,3	33,4	14	20	42,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	108	75	88	43,5	23,1	75	108	43,5
Tiefbau insgesamt	940	687	973	36,9	-3,4	687	940	36,9
gewerblicher Tiefbau	290	223	276	30,2	5,4	223	290	30,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	277	195	261	42,0	6,3	195	277	42,0
Straßenbau	372	268	436	38,7	-14,7	268	372	38,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	221 790	179 280	400 436	23,7	-44,6	179 280	221 790	23,7
Hochbau insgesamt	116 595	102 149	194 098	14,1	-39,9	102 149	116 595	14,1
Wohnungsbau	44 258	38 333	72 797	15,5	-39,2	38 333	44 258	15,5
gewerblicher Hochbau	49 061	46 834	92 161	4,8	-46,8	46 834	49 061	4,8
öffentlicher Hochbau	23 276	16 981	29 140	37,1	-20,1	16 981	23 276	37,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 297	1 771	3 448	-26,8	-62,4	1 771	1 297	-26,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 979	15 210	25 692	44,5	-14,4	15 210	21 979	44,5
Tiefbau insgesamt	105 195	77 131	206 338	36,4	-49,0	77 131	105 195	36,4
gewerblicher Tiefbau	25 813	17 654	37 761	46,2	-31,6	17 654	25 813	46,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	32 361	22 350	60 198	44,8	-46,2	22 350	32 361	44,8
Straßenbau	47 021	37 127	108 379	26,7	-56,6	37 127	47 021	26,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 937	7 467	15 762	33,1	-37,0	7 467	9 937	33,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	231 727	186 747	416 198	24,1	-44,3	186 747	231 727	24,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	235 836	229 070	266 095	3,0	-11,4	229 070	235 836	3,0
Hochbau insgesamt	109 401	123 200	144 688	-11,2	-24,4	123 200	109 401	-11,2
Wohnungsbau	32 297	32 093	44 530	0,6	-27,5	32 093	32 297	0,6
gewerblicher Hochbau	48 797	63 672	80 348	-23,4	-39,3	63 672	48 797	-23,4
öffentlicher Hochbau	28 308	27 435	19 809	3,2	42,9	27 435	28 308	3,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	10 172	1 188	3 192	756,5	218,6	1 188	10 172	756,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 136	26 248	16 617	-30,9	9,1	26 248	18 136	-30,9
Tiefbau insgesamt	126 435	105 869	121 408	19,4	4,1	105 869	126 435	19,4
gewerblicher Tiefbau	20 742	32 731	40 285	-36,6	-48,5	32 731	20 742	-36,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	29 792	31 032	33 466	-4,0	-11,0	31 032	29 792	-4,0
Straßenbau	75 900	42 107	47 658	80,3	59,3	42 107	75 900	80,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	240	24	602	1 670	1 670	1 346
Kaiserslautern, St.	8	545	28	1 651	7 338	7 338	7 561
Koblenz, St.	15	569	47	2 023	6 297	6 183	8 081
Landau i. d. Pf., St.	3	80	.	256	415	415	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	599	66	2 108	4 913	4 913	6 497
Mainz, St.	19	831	73	2 764	13 291	13 238	4 935
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	126	.	514	552	538	.
Pirmasens, St.	5	276	19	824	3 147	3 147	2 502
Speyer, St.	6	254	20	848	1 981	1 981	5 102
Trier, St.	8	424	19	1 143	3 166	2 966	1 235
Worms, St.	5	183	24	539	2 333	2 333	1 173
Zweibrücken, St.	4	173	6	547	2 545	2 545	2 969
Ahrweiler	16	708	59	2 143	4 519	4 503	5 447
Altenkirchen (Ww.)	10	655	59	2 414	9 507	9 507	2 194
Alzey-Worms	8	657	50	2 137	6 641	6 604	5 670
Bad Dürkheim	9	255	24	680	1 499	1 475	6 156
Bad Kreuznach	15	971	97	2 977	8 107	8 054	6 829
Bernkastel-Wittlich	28	1 208	93	3 345	12 418	12 414	12 259
Birkenfeld	10	475	20	1 486	4 534	4 534	4 291
Cochem-Zell	14	1 037	72	3 856	16 934	16 921	20 235
Donnersbergkreis	10	294	23	825	2 244	2 244	2 729
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	532	32	1 240	2 902	2 902	3 189
Germersheim	9	280	26	834	2 594	2 594	922
Kaiserslautern	10	420	39	1 275	3 755	3 755	2 851
Kusel	5	171	13	494	1 060	1 060	787
Mainz-Bingen	15	1 191	81	4 240	13 544	13 461	27 581
Mayen-Koblenz	24	888	89	2 960	10 560	10 432	6 706
Neuwied	26	1 037	95	3 323	12 531	9 389	6 982
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 540	111	4 739	14 403	13 411	26 442
Rhein-Lahn-Kreis	9	425	35	1 306	4 066	4 066	1 273
Rhein-Pfalz-Kreis	10	715	63	2 876	11 058	10 958	6 218
Südliche Weinstraße	11	350	34	1 217	2 463	2 463	3 540
Südwestpfalz	10	310	24	824	3 799	3 799	3 605
Trier-Saarburg	14	634	45	1 915	4 666	4 438	3 923
Vulkaneifel	10	526	55	1 645	6 571	6 567	5 011
Westerwaldkreis	41	2 629	218	8 244	23 704	18 970	29 134
Rheinland-Pfalz	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
kreisfreie Städte	97	4 300	338	13 819	47 649	47 267	41 862
Landkreise	345	17 908	1 457	56 996	184 077	174 523	193 974
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	202	10 934	901	35 470	115 162	105 971	117 613
Kammerbezirk Pfalz	124	5 088	421	16 377	51 033	50 896	53 246
Kammerbezirk Rheinhessen	47	2 862	228	9 679	35 809	35 636	39 358
Kammerbezirk Trier	69	3 324	245	9 289	29 722	29 287	25 618

1 Ohne Umsatzsteuer.

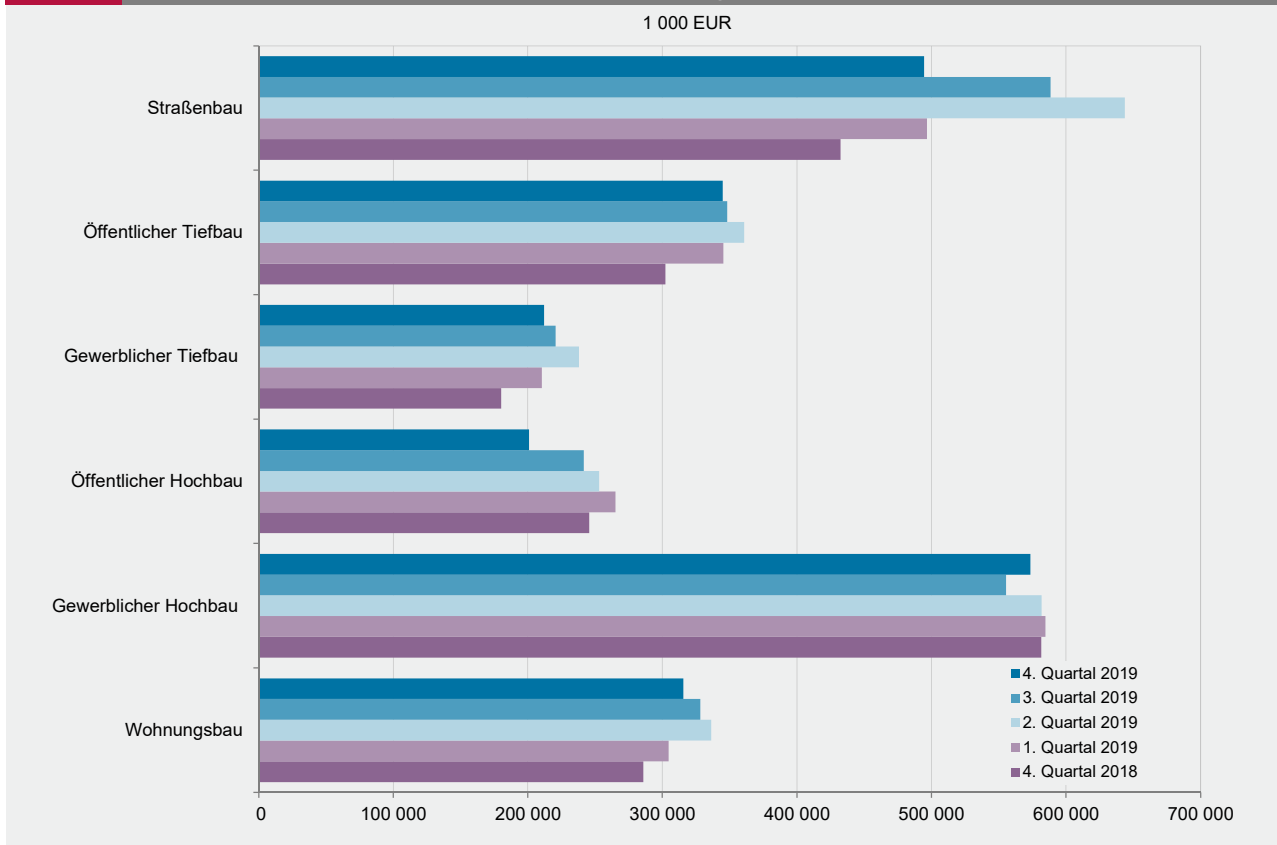
T 5

Auftragsbestand 3. Quartal 2018 – 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2018		2019					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2018 4. Quartal	2019 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 044 384	2 028 111	2 207 147	2 413 857	2 282 661	2 141 286	5,6	-6,2
Hochbau insgesamt	1 046 741	1 113 154	1 154 557	1 171 245	1 125 304	1 089 916	-2,1	-3,1
Wohnungsbau	296 050	285 815	304 733	336 306	328 211	315 606	10,4	-3,8
gewerblicher Hochbau	502 788	581 590	584 735	581 811	555 372	573 409	-1,4	3,2
öffentlicher Hochbau	247 904	245 748	265 089	253 129	241 721	200 900	-18,2	-16,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 251	10 755	15 949	17 823	13 145	12 656	17,7	-3,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	233 652	234 993	249 139	235 306	228 577	188 245	-19,9	-17,6
Tiefbau insgesamt	997 643	914 958	1 052 591	1 242 612	1 157 357	1 051 371	14,9	-9,2
gewerblicher Tiefbau	193 868	180 221	210 540	238 112	220 779	212 076	17,7	-3,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	301 208	302 300	345 404	360 807	348 104	344 814	14,1	-0,9
Straßenbau	502 567	432 436	496 646	643 692	588 475	494 480	14,3	-16,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2018 – 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.